

MENSCHEN IN UNSERER STADT

Nähe zum Wasser gab Ausschlag für Cuxhaven

Holger Kliem: „Zweiter Mann“ bei der PI Cuxhaven

Als vor einem Jahr das Angebot kam, als stellvertretender Leiter an die Polizeiinspektion Cuxhaven-Wesermarsch zu wechseln, da war erstmal Familienrat angesagt im Hause Kliem. Den Ausschlag gab letztlich, so verrät Polizeioberrat Holger Kliem, die Nähe zum Wasser: „Wir lieben das Wasser – und mal an der See zu leben, das geht in Niedersachsen eben nur an der Nordsee.“

Seit September 2007 ist der 44-jährige Holger Kliem jetzt bereits Stellvertreter des PI-Leiters Friedhold Schacht in Cuxhaven. Als Leiter Einsatz koordiniert er vor allem Einsatzfragen bei Angelegenheiten von überörtlicher Bedeutung mit hohem Kräfteffizienzrahmen.

In großer Teil der Tätigkeit erstreckt sich aber auch auf den administrativen Bereich – Personal, Verwaltung, Einsatzmittel – und, Holger Kliem ist auch Chef des Stabes bei der PI. Die Polizeiinspektion erstreckt sich über die gesamten Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch von Cuxhaven bis nach Hemmoor, Schiffdorf bis Brake und Lemwerder bis Nordenham und ist mit

rund 550 Mitarbeiter/innen auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Kliem ist ein „alter Hase“ im Polizeiberuf, seit über 28 Jahren ist er schon dabei. 2001 wechselte er in den höheren Dienst, war anschließend ein Jahr an der Fachhochschule der Polizei (heute Polizeiakademie) in Oldenburg als Dozent tätig, wechselte dann als Leiter des Mobilen Einsatzkommandos und stellvertretender Leiter der Kriminalpolizeiinspektion mit dem Schwerpunkt organisierte Kriminalität nach Lüneburg und leitete von 2004 bis 2007 das Polizeikommissariat Buchholz in der Nordheide – bis das Angebot aus Cuxhaven kam.

Dem Polizei-Profi ist es wichtig, dass die Bevölkerung die Arbeit der Polizei positiv wahrnimmt – zum Beispiel die Tätigkeit des „starken Präventionsteams“, was sowohl Verkehrsfragen als auch Kriminalitätsvorbeugung angeht: „Allerdings muss immer klar sein, dass die Polizei nie alleine alles richten kann. Hier sind nicht nur Institutionen gefordert. Auch die Bevölkerung muss anerkennen, dass sie mit hinsehen muss.“



mr/Foto: Reese-Winne

ANGEKÜNDIGT

Wie du mir, so ich nicht dir

cn/kk. – „Wie du mir, so ich nicht dir.“ Unter diesem Thema feiern Lektoren im Kirchenkreis am morgigen Sonntag einen zentralen Gottesdienst. An diesem Tag wird überall im Sprengel Stade der Lektorensonntag begangen. Er bringt ins Bewusstsein, dass der Gottesdienst Sache der ganzen Gemeinde ist. Laien sollen nicht nur mitwirken, sie können auch mit der

vollständigen Gestaltung eines Gottesdienstes beauftragt werden. In einzelnen Cuxhavener Gemeinden geschieht das schon regelmäßig. „Wie kann die Spirale des Bösen unterbrochen werden?“ Darum geht es im Gottesdienst in der Martinskirche in Ritzebüttel am 15. Juni um 10 Uhr. Anschließend wird zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

NC wird zukünftig aus dem Rathaus gesteuert

Neue Entscheidungsstruktur fand im Rat der Stadt breiten politischen Konsens

cew. – Der Rat der Stadt hat während seiner Sitzung am Donnerstag die Entscheidungsstrukturen für die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH völlig verändert. Mit den in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen sind jetzt alle Voraussetzungen geschaffen, dass über das Weisungsrecht der Organe der Stadt (Oberbürgermeister, Verwaltungsausschuss und Rat) auch die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (NC) gesteuert wird.

vornehmen kann – allerdings nur im eingeschränkten Rahmen mit bestimmten Wertgrenzen. Werden die überschritten, sind Entscheidungen des Verwaltungsausschusses oder Rates erforderlich.

Aufsichtsrat zukünftig ohne Entscheidungskompetenz

Mit dem am Donnerstag vom Rat gefassten Beschlüssen wird zukünftig auch die NC von den Organen der Stadt Cuxhaven (OB, VA und Rat) gesteuert. Damit kann der Oberbürgermeister in dem ihm vorgegebenen Rahmen den NC-Geschäftsführer (Kurdirektor) anweisen, ebenso der Verwaltungsausschuss und der Rat in den jeweiligen Kompetenzfeldern. Der Aufsichtsrat hat im Grunde keine eigene Entscheidungskompetenz mehr, sondern unterliegt den Weisungen der Organe der Stadt. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Ausführung der Beschlüsse zu überwachen.

In der Vergangenheit war es so, dass eine Fraktion in Zusammenarbeit mit der Drittelparität im Aufsichtsrat den politischen Willen aus dem Rathaus torpedieren konnte. Insbesondere vor dem Hintergrund von möglich werden Einsparbeschlüssen mit dem Ziel der weiteren Haushaltskonsolidierung war mit den bisherigen Entscheidungsstrukturen ein Auseinanderdriften von Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH und dem politischen Willen im Rathaus nicht ausgeschlossen. Das ist mit der jetzt beschlossenen Entscheidungsstruktur nicht mehr möglich. Mehr noch: Während vom NC-

Aufsichtsrat in der Vergangenheit die Entscheidungen üblicherweise hinter verschlossenen Türen getroffen wurden, sollen sie zukünftig – wie ehemals im Kuratenausschuss – wieder öffentlich beraten werden. Diese Aufgabe nimmt der Ausschuss für Tourismus unter Vorsitz von Beatrice Lohmann wahr. Er bereitet in öffentlicher Beratung die Entscheidungen der Organe der Stadt vor, kann damit den Tourismus öffentlich thematisieren und darüber hinaus die in diesem Bereich erforderlichen Weichenstellungen als Empfehlungen für den Verwaltungsausschuss und den Rat vorbereiten. Mit einem Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird u.a. gewährleistet, dass die finanzpolitischen Entscheidungen auch von dem dafür zuständigen Fachausschuss beraten werden.

Neue Struktur mit großer Mehrheit beschlossen

Während sich CDU-Fraktionsvorsitzender Enak Ferlemann vor der Abstimmung im Rat darüber freute, dass die neue Struktur von einer breiten Mehrheit getragen wird, begrüßte SPD-Fraktionschef Gunnar Wegener, dass die Einflussmöglichkeiten des Rates für den Bereich Tourismus gestärkt werden. Die für die NC neuen Entscheidungsstrukturen fanden im Rat der Stadt weitgehenden politischen Konsens. Die erforderlichen Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit von der Jamaika-Kooperation und der SPD-Fraktion gefasst. Die „Cuxhavener“ votierten dagegen, die Linke enthielt sich.

ZUR PERSON

Käte Sasse,

Hausmutter im ehemaligen Seemannsheim „Hotel Kaiserhof“, war wegen der Feier anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Seemannsmission in Cuxhaven aus Straußberg bei Berlin angereist. Von 1966 bis 1973 hat sie das Haus für die Seeleute in der Deichstraße zusammen mit ihrem Mann, dem damaligen Seemannsdiakon, geleitet. Das Seemannsheim befindet sich damals in jenem respektablen Hotelgebäude, das in den 1970er Jahren abgerissen wurde um dem Parkplatz vom Hochdonner Platz zu machen.



An ihre Zeit als Hausmutter im Seemannsheim erinnert sich Käte Sasse noch ganz genau. „Damals haben wir jeden Tag 120 Essen im Speisesaal ausgegeben. Da kamen nicht nur Seeleute zu uns zum Essen, weil es so besonders preisgünstig war.“

Das Seemannsheim im „Kaiserhof“ hat von 1921 bis 1973 bestanden. Nach dem Abriss trat zunächst eine Pause ein. Den Neuanfang leitete 1978 das Ehepaar Hans-Jürgen und Ingeborg Karge ein, das das heutige, sehr viel kleinere Seemannsheim im Grünen Weg einrichtete. Nach den Vorstellungen des neuen Seemannsdiakons Martin Struwe soll dieses Heim mangels Nachfrage aufgelöst und stattdessen eine Anlaufstelle in der Nähe des Cuxport-Terminals geschaffen werden.

Über die bewegte Geschichte der Seemannsmission in Cuxhaven wird Struwe in einem Vortrag am 3. September (Beginn: 19.30 Uhr) in der Reihe Forum Maritim im Fischereimuseum berichten. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Nomiddags üm drie in'n Kursool in Duhnen

cn/kk. – Den Sommer richtig zu genießen, dazu laden die „Sohl'nborger Büttpedder“ am 14. Juni ab 15 Uhr in den Kursool in Duhnen ein. Das Kurkonzert unter dem Motto „Grüße vom Nordseestrand“ vor der herrlichen Kulisse der Wattlandschaft und

der Schiffe passt herrlich, um bei Kaffee und Kuchen von der großen weiten Welt zu träumen und sich über die Eigenarten der Bewohner vor und hinter dem Deich zu amüsieren. Das alles ist in einem bunten Perlenkranz schöner Melodien enthalten, den die Chorleiterin

Mariola Floss für die Gäste und Fans geflochten hat. Natürlich gibt es dazu auch ein paar Döntjes zu erzählen. Die schönen Trachten sind geputzt. Der Eintritt ist frei! Also: „Kiekt in, an'n 14ten März, nomiddags üm drie in'n Kursool in Duhnen. Wi singt für jo!“

MENSCHEN HEUTE

Eveline Ohland, An der Schonung 19, feiert Sonntag, 15. Juni, ihren 80. Geburtstag. Der Heimat- und Bürgerverein Gudendorf gratuliert sehr herzlich zu diesem besonderen Ehrentag. Die Cuxhavener Nachrichten möchten sich diesen Glückwünschen anschließen.

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen

4. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienste vom 14. bis 20. Juni 2008

Die Losung für die Woche vom 14. bis 20. Juni 2008 steht im Galaterbrief, Kapitel 6, Vers 2: „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“. Als Leseempfehlungen werden aus dem Lukas-Evangelium, Kapitel 6, Vers 36-42, aus dem Brief an die Römer, Kapitel 4, Vers 10-13 und Psalm 106, Vers 24-48 angebe-

St. ABUNDUS Groden: 9.30 Uhr mit Pastor em. Peter Büttner, Mo., 16. Juni, 19 Uhr Taizé-Andacht.

St. NICOLAI Altenbruch: Sa., 14. Juni, 9.30 Uhr Kinderkirche: „Die Reisen des Paulus“, So., 11. Juni, 18.30 Uhr Friedensgebet.

KREUZKIRCHE Altenwalde: 10 Uhr mit Lektoren, 11.15 Uhr Kindergottesdienst mit Ulrike Döschner und Team.

St. JACOBI, Lüdingworth: 9.30 Uhr mit Pastor Florian Schwarz. SEEHOSPITAL Sahlenburg: am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Diakon Burkhard Schmidt, am 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Frau Annemarie Höchtel.

KRANKENHAUS Cuxhaven: am 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Diakon Burkhard Schmidt, am 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr mit Frau Annemarie Höchtel.

Katholische Kirche

St. MARIEN Beethovenallee: Sa., 14. Juni, 8.30 Uhr Morgenlob, anchl. Frühstück, 15.45 Uhr (port.) Rosenkranzgebet, 16.15 Uhr (port.) Eucharistiefeier, 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 10. Juni, Eucharistiefeier, anschließend Gemeinde-Gäste-Treff, Di., 17. Juni, 15 Uhr Eucharistiefeier, anchl. Seniorennachmittag, Mi., 15. Juni, 10 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Gemeinde-Gäste-Treff, 18 Uhr Friedensvesper.

HERZ JESU, Strichweg 5b: 9.30 Uhr Eucharistiefeier (poln.), 11.30 Uhr Eucharistiefeier, anchl. Gemeinde-Gäste-Treff, am Fr., 20. Juni, 18 Uhr Eucharistiefeier. ST. WILLEHAD, Grodener Chaussee 21: Do., 19. Juni, 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

STELLA MARIS, Oskar-v.-Brock-Str. 16: Sa., 21. Juni, 19.30 Uhr Eucharistiefeier.

ZWÖLF-APOSTEL, Robert-Koch-Str. 16, Altenwalde: 10 Uhr Eucharistiefeier.

St. WILLEHAD, Grodener Chaussee 21: Donnerstag, 8. Mai, 8.30 Uhr Eucharistiefeier.

Freikirchliche Gemeinden

ADVENTGEMEINDE Strichweg 122: Sa., 14. Juni, 9.30 Uhr Bibelgespräch, Thema: „Die Kraft seiner Auferstehung“, 10.30 Uhr Predigt mit Pastor J. Gaus.

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN) Altenwalder Chaussee 25: 10 Uhr mit Pastor em. Horst Szobries, Weltersbach, Thema: „Der heilige Geist – der lebendig macht“.

FREIE CHRISTENGEMEINDE ELIM e.V. Deichstraße: 10 Uhr. Predigt hält Bernd Osterdorf.

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE Cuxhaven Mozartstraße 21: 9.30 und 11.15 Uhr Aktion: [achteran] Jesus folgen – mehr erleben, Pastor Holger Bungenberg, Thema: „Ich hab doch 'nen Navit“.

11.15 Uhr Kindergottesdienst und Kinderbetreuung parallel.

CHRISTUS ZENTRUM Cuxhaven, Niedersachsenstr. Fischhalle IX (1. OG) 10 Uhr mit Pastor Uli Schulte, Bremen, parallel Kinder- und Jugendprogramm.

Religionsgemeinschaften

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT, Bachstr. So. 10 Uhr Menschenweihandlung, 11.05 Uhr für die Kinder.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE, Theodor-Storm-Str. 2: sonntags 9.30 Uhr, mittwochs 19.30 Uhr Gottesdienst.

WORT ZUM SONNTAG

Meine Stärke, mein Lied

Liebe Leserinnen und Leser, wann haben Sie das letzte Mal gesungen? Einige von Ihnen werden denken, ich singe doch regelmäßig im Chor oder weil mir danach zumute ist, bei vielen von Ihnen erwarte ich eher eine negative Antwort: „Ich kann doch gar nicht singen.“

Bei den Vorbereitungen zu den verschiedensten Gottesdiensten von Taufen bis Beerdigungen höre ich immer wieder: „Mit den Liedern kennen wir uns nicht aus; das machen Sie mal lieber, Herr Pastor. In unserem Land wird öffentlich wenig gesungen – schade, denn das ist ein großer Verlust. Ohne Gesang, ohne eigenes Singen drohen unsere Seelen zu verarmen.“

Wer kein Lied im Herzen und auf den Lippen hat, dem fehlt etwas Entscheidendes im Leben. Und dabei gehört das Singen zu den natürlichsten Dingen im Leben. Noch bevor wir ein Wort sprechen können, können wir brabbelnd singen. Später im Leben sind scheinbar die Hemmungen zu groß. Erst

wenn Menschen diese verlieren, beim Fußball, beim Tanzvergnügen oder durch Alkoholgenuß, fangen sie an zu singen.



Ich möchte Ihnen Mut machen zum Singen. Wer gern und viel singt, der bewahrt sich die Melodien im Herzen. Denn wir können noch singen, lange nachdem uns die Sprache abhandenkommt.

Bei meiner Mutter habe ich das erlebt. Sie konnte aufgrund ihrer Demenz nicht mehr die richtigen Worte finden, aber beim Gesang vertrauter Lieder fiel sie kräftig in den Gesang mit ein. Ein Hirnforscher hat behauptet, unser Singen und das Singen von Vögeln wird durch eine ähnliche Hirnregion gesteuert, und die liegt viel tiefer als alle Vernunft und alles Wissen.

Hat dieser Forscher Recht, so liegt das Singen ganz tief im Zentrum unserer Persönlichkeit verankert. Und dort liegt sowohl unsere Lebensfreude als auch unsere Lebensangst. Im Lied, im Gesang äußert sich unser Gefühl auf die beste Art und Weise. Man hat festgestellt, dass Sängerinnen und Sänger in Chören gesünder sind als andere Menschen. Sie trainieren ihre Lungen und Muskeln und bauen beim Singen Stress ab – oder mit anderen Worten: sie werfen ihre Sorgen über Bord. Im Monatspruch für den Juni heißt es: „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, Er ist für mich zum Retter geworden“ (2. Buch Mose, Kap. 15,2).

Diese Worte singt Mose voll Freude. Er singt von der Errettung aus der Sklaverei. Gott ist das Lied. Gott und seine Töne machen ihn und mich zum Sänger, wenn ich einstimme in die Melodie. Mose singt und wir dürfen mitsingen voller Freude darüber, dass wir frei sind – und auch allezeit in Gottes Hand geborgen. Mein Wunsch für Sie: Möge Gott Ihr Lied und Ihre Stärke sein. Einen gesegneten, melodischen Sonntag wünscht Ihnen

Ihr Pastor Andreas W.-Mahler